



## Drei Religionen Kita Haus

### Projekträger



Der **Evangelische Kirchenkreisverband für Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte-Nord** ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit 26 Kitas. Das evangelische Profil und unser Leitbild, welches jedes Kind als einzigartiges und wunderbares Geschöpf Gottes sieht, verbindet alle Kitas. [www.evkvbm.de](http://www.evkvbm.de)



**Masorti e.V. - Verein zur Förderung der jüdischen Bildung und des jüdischen Lebens** trägt mit Bildungsangeboten zur Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland bei. Unsere Kitas richten sich an jüdische Familien, die sich für ihre Kinder eine Umgebung wünschen, in der Judentum als Selbstverständlichkeit gelebt und Vielfalt als Bereicherung erlebt wird. [www.masorti.de](http://www.masorti.de)



Der **Deutschsprachige Muslimkreis Berlin e.V.** fördert die muslimisch-deutsche Identität von Kindern und Familien. Er setzt dabei vor allem auf das Kennenlernen von Geschichte, Kultur und Sprache und deren Einfluss auf das religiöse Leben. [www.dmk-berlin.de](http://www.dmk-berlin.de)

### Mitmachen!

Wir freuen uns über neue Mitglieder im **„Verein der Freunde und Förderer des Drei-Religionen-Kita-Hauses Berlin“**.

Vorstand:

Ulrike Trautwein, Nevin Demir-Mazyek, Lala Süsskind.

Mehr Info und Beitrittsformulare unter: [www.dreireligionenkitahaus.de](http://www.dreireligionenkitahaus.de)

Die Eintragung ins Vereinsregister und die Beantragung der Gemeinnützigkeit sind in Arbeit.

### Initiatorinnen / Kontakt

**Kathrin Janert**

[k.janert@evkvbm.de](mailto:k.janert@evkvbm.de)

**Rabbinerin Gesa S. Ederberg**

[ederberg@masorti.de](mailto:ederberg@masorti.de)

**Iman Andrea Reimann**

[ImanA.Reimann@dmk-berlin.de](mailto:ImanA.Reimann@dmk-berlin.de)

Mit einer jüdischen, einer muslimischen und einer christlichen Kita unter einem Dach schaffen wir eine Umgebung, in der das Zusammenleben verschiedener Religionen und Kulturen in unserer bunten Stadt schon von frühester Kindheit an als Normalität gelebt und gemeinsam gestaltet wird.



## Unsere Vision

Ein jüdischer, ein muslimischer und ein evangelischer Kita Träger, die auf der Grundlage des Berliner Bildungsprogramms ein je eigenes pädagogisches Konzept vertreten, gründen gemeinsam das Drei-Religionen-Kitahaus. Im gemeinsamen Haus gestalten wir unser Zusammenleben. Als Nachbarn leben wir eine Hausgemeinschaft in gegenseitiger Verantwortung und Akzeptanz, die über die Grenzen der Verschiedenheit hinweg ermöglicht, sich miteinander vertraut zu machen.

Mit unserem Konzept richten wir uns an Familien, denen sowohl die Praxis und Pflege der jeweils eigenen Religion, Tradition und Kultur, als auch das friedliche Miteinander und der Austausch mit anderen Religionen, Traditionen und Kulturen am Herzen liegt. So werden Berliner Kinder fit für unsere bunte Stadt und sie und ihre Familien erleben religiöse und andere Vielfalt und Unterschiedlichkeit als Selbstverständlichkeit und Bereicherung.

## Unsere Ziele

- Im frühkindlichen Bildungsbereich einen Begegnungsort für Judentum, Christentum, Islam und für die unterschiedlichen Kulturen und Herkunftsländer schaffen.
- Einen geschützten Raum bieten, in dem Kinder und Familien ihre religiöse und kulturelle Identität leben und entwickeln können und in guter Nachbarschaft und respektvollem Gespräch anderen Religionen und Kulturen auf Augenhöhe begegnen.
- Partikulare und universelle religiöse Werteerziehung exemplarisch gestalten, sodass von diesem Modell Impulse in den öffentlichen Diskurs gehen können.
- Religiöse und kulturelle Vielfalt als Bereicherung erfahren und von früher Kindheit zur Teilhabe an der Gesellschaft und der Mitgestaltung des öffentlichen Raumes erziehen.
- Genderbewusste Erziehung, Gleichberechtigung gerade auch im religiösen Bereich, Inklusion sowie die Freude an der bunten Vielfalt von Familienformen sind für uns Selbstverständlichkeit.

## Das Haus

Unser Projekt erfordert ein Gebäude mit vier Stockwerken oder vier Bereichen nebst Außenfläche. Jede Kita verfügt über eigene Räumlichkeiten, die jeweils Platz für 30 – 45 Kinder bieten. Man betritt das Haus durch einen gemeinsam genutzten Bereich. Er wird ein Familiencafé, eine Bibliothek, und Räume für Veranstaltungen, Beratung und Seminare beherbergen.

Der gemeinsame Bereich bietet den Rahmen für Elternarbeit und Angebote für die ganze Familie, die den interreligiösen und interkulturellen Austausch ermöglichen. Gemeinsame Projekte und Veranstaltungen entstehen aus den Wünschen und Erfahrungen der Beteiligten selbst.

Eine Außenfläche, die alle drei Kitas gemeinschaftlich nutzen, bietet die Gelegenheit für tägliche Begegnung beim Austoben, Spielen und Gärtnern.

Die gemeinsam betriebene Küche beachtet Speisevorschriften der drei vertretenen Religionen und soll Kinder aktiv an gesunde Nahrung heranführen.